

## Wald und Holz NRW



besetzt

zum nächstmöglichen Zeitpunkt

im

**Fachbereich V**  
**Zentrum für Wald und Holzwirtschaft,**  
**Team Waldbau,**  
**Sachgebiet Forstgenetik und -vermehrungsgut**

die Funktion

**Sachbearbeitung**

(m/w/d)

(Bes.Gr. A 12 LBesO A NRW/EG 11 TV-L)

Der Landesbetrieb Wald und Holz Nordrhein-Westfalen betreut als Einheitsforstverwaltung mit 15 in der Fläche zuständigen Regionalforstämtern als Dienstleister rund 300.000 ha privaten und kommunalen Waldbesitz und bewirtschaftet ca. 120.000 ha landeseigene Waldflächen. Darüber hinaus gehört zu Wald und Holz NRW der Nationalpark Eifel. Wald und Holz NRW ist ferner für die Wahrnehmung von hoheitlichen Aufgaben nach dem Landesforst- und Gemeinschaftswaldgesetz zuständig.

Mit dem Zentrum für Wald und Holzwirtschaft stärkt das Land Nordrhein-Westfalen das Fach-, Versuchs- und Bildungswesen rund um Wald, Holz und Klimaschutz. Das Team Waldbau setzt sich aus den Sachgebieten „Waldbau, Waldökologie und Klimaanpassung“, „Forstgenetik und Forstvermehrungsgut“ sowie „Waldwachstumskunde“ zusammen und vereint am Standort Arnsberg praxisrelevante und angewandte Forschung zu waldbaulichen, wachstumskundlichen und genetischen Fragestellungen, beispielsweise zur Anpassung des Waldes an den Klimawandel, zur Baumartenwahl und Standortkunde oder zu forstlichem Vermehrungsgut.

Das Sachgebiet Forstgenetik und -vermehrungsgut unterstützt die Versorgung mit identitätssicherem, standortangepasstem und hochwertigem Saat- und Pflanzgut als ein Fundament erfolgreicher Forstwirtschaft. Waldbesitz, Baumschulen, Behörden, Forschungseinrichtungen sowie Bürgerinnen und Bürger werden zu Fragen rund um das Saat- und Pflanzgut unserer Gehölze beraten. Kernthemen des Sachgebietes sind Ernteaussichten von Saatgut sowie Versorgungssituation und Qualitätsbeurteilung und -sicherung von Saat- und Pflanzgut. Als Basis für die Versorgung mit Saatgut wirkt der Arbeitsbereich an der Erhaltung und Förderung der genetischen Ressourcen unserer Gehölzarten mit.

Dienstort ist Arnsberg.

### **Ihre Aufgabenschwerpunkte:**

- Planung, Durchführung und Evaluierung von Generhaltungs-Maßnahmen
- Konzeption und Umsetzung von Forschungsprojekten (z. B. forstliche Herkunftsversuche, Anzuchtversuche)
- Leitung der Pflanzenanzucht im Gewächshaus, im Freiland in Arnsberg und Vertragsbaumschulen
- Bearbeitung von Fachbroschüren und Konzepten
- Fachliche Beratung zu Generhaltungsprojekten, Wissenstransfer in die Praxis
- Einschätzung von Erntemöglichkeiten, Koordination von Regieernten sowie die Vor- und -nachbereitung von Ernten
- Bearbeitung von Ausschreibungen (z. B. für Anzuchten im Gewächshaus)
- Beteiligung an relevanten Gremien im Bundesgebiet
- Mitarbeit bei der Planung, Organisation und Durchführung von Maßnahmen zur Instandhaltung, Pflege und Neuanlage von Samenplantagen
- Vertretungsweise Unterstützung der Zentrale Saatgutvermarktung des Landesbetriebes (u.a. Vergabe von Ernterechten und Verwaltungstätigkeiten im Zusammenhang mit der Saatgutvermarktung)

### **Ihr fachliches Anforderungsprofil:**

- Abgeschlossenes Diplom-/Bachelor-/Masterstudium im Bereich der Forstwirtschaft, Forstwissenschaft oder Biologie/Ökologie
- Befähigung für den gehobenen Forstdienst - Laufbahngruppe 2, Einstiegsamt 1 ist von Vorteil
- Kenntnisse der gesetzlichen Vorschriften im Bereich Forstvermehrungsgut sind wünschenswert
- Sicherer Umgang mit allen Office-Produkten incl. GIS-Anwendungen
- Bereitschaft zur Fortbildung in den einschlägigen Rechtsgebieten
- Sachkundenachweis Pflanzenschutz ist von Vorteil
- Verständnis für technische Geräte und deren Einsatz sind von Vorteil

### **Ihr persönliches Anforderungsprofil:**

- Teamfähigkeit und kommunikative Kompetenz
- selbständiges, eigenverantwortliches und zuverlässiges Arbeiten
- schnelle Auffassungsgabe sowie Organisationsgeschick
- Bereitschaft zur kontinuierlichen Prozessoptimierung
- gültiger Führerschein (Klasse B)
- zeitliche und räumliche Flexibilität für gelegentliche mehrtägige Dienstreisen

### **Wir bieten Ihnen:**

Die Stelle ist bei Vorliegen der entsprechenden beruflichen Qualifikation und der vollständigen Aufgabenwahrnehmung nach Bes.Gr. A 12 LBesO A NRW/EG 11 TV-L bewertet.

Darüber hinaus bietet Wald und Holz NRW

- eine neue berufliche Herausforderung mit verantwortungsvollen und vielseitigen Aufgaben
- eine flexible Arbeitszeitregelung
- Vereinbarkeit von Familie und Beruf
- eine Zusatzversorgung im öffentlichen Dienst (VBL) für Tarifbeschäftigte
- ein breites Angebot im Rahmen des Betrieblichen Gesundheitsmanagements
- ein attraktives Fortbildungsangebot
- 30 Tage Erholungsurlaub pro Jahr gemäß § 26 TV-L
- Jahressonderzahlung gemäß § 20 TV-L
- vermögenswirksame Leistungen
- Jagdmöglichkeiten im landeseigenen Forstbetrieb
- ein vergünstigtes Deutschland-Ticket

### **Auswahlverfahren:**

Die eingehenden Bewerbungen werden einer Vorauswahl unterzogen. Das anschließende Auswahlverfahren beinhaltet ein teilstrukturiertes Interview.

### **Weiteres:**

Das Land Nordrhein-Westfalen fördert die berufliche Entwicklung von Frauen. Bewerbungen von Frauen sind daher ausdrücklich erwünscht. In Bereichen, in denen Frauen noch unterrepräsentiert sind, werden sie bei gleicher Eignung, Befähigung und fachlicher Leistung nach Maßgabe des Landesgleichstellungsgesetzes bevorzugt berücksichtigt, sofern nicht in der Person eines Mitbewerbers liegende Gründe überwiegen.

Die Möglichkeit zur Teilzeitbeschäftigung ist gegeben.

Die Bewerbungen geeigneter schwerbehinderter Menschen sind definitiv erwünscht. Dies gilt auch für Gleichgestellte im Sinne von § 2 Sozialgesetzbuch – Neuntes Buch – (SGB IX) oder für Personen, die danach gleichgestellt werden können (Grad der Behinderung von mindestens 30).

Die Ausschreibung wendet sich ausdrücklich auch an Menschen mit Migrationshintergrund.

Ihre Bewerbung richten Sie bitte **per E-Mail** (möglichst in einem pdf-Dokument) unter Angabe des **Aktenzeichens: „SB Waldbau“** bis zum **26.03.2025** an

**[bewerbung@wald-und-holz.nrw.de](mailto:bewerbung@wald-und-holz.nrw.de)**

Cloud-gestützte Bewerbungen oder solche, die komprimierte oder mit Makros versehene Dateien enthalten können aus Sicherheitsgründen nicht berücksichtigt werden.

Bei Fragen zu fachlichen oder inhaltlichen Themenpunkten steht Ihnen Frau Dr. Carolin Stiehl (02931/7866-405) zur Verfügung. Fragen zum Bewerbungsverfahren richten Sie bitte an Herrn Jörg Bölscher (0251/91797-126).